

Psalm 91	REDEN WER → WEM	WERTUNGEN neg. pos
1a Ein Wohnender im Versteck des Älyōn		
1b - im Schatten Šaddays weilt er -		
2a spricht (immer neu) zu Jahwe:		
2b Meine Zuflucht und meine Burg!		
2c Mein Gott,		
2d ich vertraue ihm.		
3a Ja er,		
3b er rettet dich aus der Falle eines Jägers		
3c aus der Pest von Verderben.		
4a Mit seiner Schwinge bedeckt er dich,		
4b und unter seinen Flügeln findest du Zuflucht		
4c Schild und Ringmauer sind seine Treue.		
5a Du fürchtest dich nicht vor dem Schrecken einer Nacht		
5b vor einem Pfeil		
5c der am Tag fliegt.		
6a Vor einer Pest		
6b die in der Finsternis schleicht.		
6c Vor einer Seuche,		
6d die am Mittag wütet.		
7a Es fallen tausend an deiner Seite,		
7b zehntausend an deiner Rechten: [ ]		
8a *Verwesung siehst du mit		

eigenen Augen		
8b und die Bestrafung von Frevlern nimmst du wahr.		
9a Denn du ( ):		
9b Jahwe, meine Zuflucht.		
10c Den Älyōn hast du eingesetzt als dein Obdach.		
10a Nicht wird zu dir geschickt Böses		
10b und Unglück naht nicht deinem Zelt.		
11a ( <b>Mt Lk:</b> ) Denn seine Engel befiehlt er zu dir ( <b>Lk:</b> ) um dich zu behüten (auf allen deinen Wegen)		
12a ( <b>Mt Lk:</b> ) Auf Händen tragen sie dich,		
12b ( <b>Mt Lk:</b> ) damit nicht stößt an den Stein dein Fuß.		
13a Über *Kobra und Otter gehst du		
13b trittst nieder Löwe und Drache.		
14a Da er an mir hängt,		
14b will ich ihn schützen,		
14c ich will ihn erhöhen,		
14d denn er kennt meinen Namen.		
15a Er ruft mich an		
15b und ich gebe ihm Antwort.		
15c Mit ihm bin ich in der Notzeit.		
15d Ich befreie ihn		
15e und ich bringe ihn zu Ehren.		
16a Mit Länge an Tagen sättige ich ihn		

16b und gebe ihm Einblick in mein Heil.		
--	--	--